

HITTE HATTE

HEFT 10 | 10 29. OKTOBER 2010

TARRENZER DORFZEITUNG

JAHRGANG 13

Newsletter für Veranstaltungen in Tarrenz



Foto: Ch. Kurz

Bequem am Computer – alle Veranstaltungen in Tarrenz auf einen Blick

Wenn man jemanden fragt, ob er bei der Veranstaltung XY gewesen ist, hört man oft: „Hab ich ganz vergessen“ oder „Hab ich gar nicht gewusst“. Um in Zukunft über die Veranstaltungen in Tarrenz informiert zu sein, gibt es nun einen einfachen Weg: Sich beim Veranstaltungs-Newsletter der Gemeinde Tarrenz anmelden!

Abwicklung

Der Newsletter wird jede Woche am Freitag per Mail versendet. Er enthält die Veranstaltungen für das aktuelle Wochenende sowie eine Vorschau für das kommende Wochenende. Wir sind bestrebt, neben den Termini- und Daten noch zusätzliche Infos zu vermitteln (wenn diese vom Veranstalter geliefert werden). Sollten in dem Zeitraum keine Veranstaltungen sein, wird natürlich kein Letter versendet.

Inhalt

Eine Plattform für alle öffentlichen Veranstaltungen

in Tarrenz: Bälle, Feste, Konzerte, Lesungen, Vernissagen, Kunstprojekte, Sportveranstaltungen, ...

Aber auch, wenn ein Tarrenzer Betrieb einen „Tag der offenen Tür“ oder eine Jubiläumsfeier begeht, eine spezielle Ausstellung durchführt, ...

Anmeldung

Wie geht die einmalige Anmeldung vor sich? Auf der Tarrenzer Homepage (www.tarrenz.at) im Menü (auf der linken Seite) den Punkt „Veranstaltungen“ anklicken, dann auf „Newsletter abonnieren“ klicken und dort deine E-Mail-Adresse und deinen Namen eingeben. (Die Daten werden natürlich nur für diesen Zweck verwendet!)

Liebe Veranstalter

Wenn eure Veranstaltung im Newsletter beworben werden soll, müsst ihr sie natürlich in der Gemeinde melden! Etwaige Plakate dazu benötigen wir in Zukunft

auch in digitaler Form (z.B. als PDF oder JPG, auf einem USB-Stick oder per Mail an die Gemeinde). Gibt es noch zusätzliche interessante Infos (z.B. zeitlicher Programmablauf), dann schreibt diese in ein Word-Dokument. Das alles wird dann an den Newsletter angehängt. Es liegt also an euch, den Leser durch kurze (!), aber interessante Information als Besucher zu gewinnen!

Ziel

Unser ehrgeiziges Ziel ist, dass jeder Tarrenzer, der regelmäßig seine Mails abrufen (und kein ausgewiesener Menschenfeind ist) den Newsletter abonniert. Jede Altersschicht ist willkommen! Fazit: Der Letter kostet nichts, informiert euch aber darüber, was in Tarrenz los ist. Keine Veranstaltung wird mehr übersehen oder vergessen! Und natürlich können auch Auswärtige den Newsletter abonnieren. Sagt es euren interessierten Freunden also ruhig weiter. (mac)



In dieser Ausgabe

Stierer's Lois	2
Gemeinderatssitzung	2
Bibliothek Tarrenz	3
Umbau Amtsgebäude	3
Weltrekord Linedancer	3
Pfarrblatt	4
Gasteltern gesucht	5
HuangART 010	6
Herbstwatten	6
Adventmarkt	7
Winterprogramm ÖAV	7
Dressen für U11	7
Ehrendadel	8
MK-Leistungsabzeichen	8
Knappenwelt	9
SG-Meistertitel	9
Volksschule Tarrenz	10
Veitskapelle	10
Kultur im Spätsommer	11
FF Tarrenz - Abzeichen	12
Kanada - K. Bundschuh	13
Wasserversorgung	13
Zwiderwurz	14
Richtig heizen	14
Wochenenddienste	14

pensionisten
verband
ÖSTERREICHS

Gemütlicher Nachmittag

Liebe Pensionistinnen und Pensionisten!

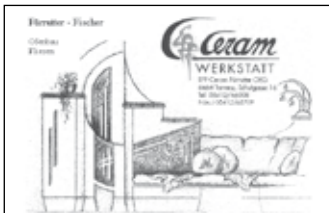
Aus gesundheitlichen Gründen kann ich vorerst unseren gemütlichen Nachmittag des Pensionistenverbandes nicht durchführen. Aber mit voller Kraft und Elan beginnen wir dann wieder im neuen Vereinslokal. Der neue Termin wird in der „Hitte Hatte“ bekanntgegeben.

Eure Gretl

Stierer's Lois



Torrenz hot a nuie Attraktion –
an Architekturjuwel
aus Glas und Beton.
Chic und elegant wia's
Sinnesjoch –
I hoff, es rei't ins Budget
kua Loch!



Impressum

Herausgeber, Medieninhaber
und Verleger:

Gemeinde Tarrenz

Redaktion:

Jürgen Kiechl (örg), Roland Flür
(mac), Beda Widmer (beda),
Mike Baumann (bau), Richard
Flür (richo), Iris Rataitz-Kiechl
(i.ra-kie), Julia Schönnach (loju),
Marco Donnemiller

Freie Mitarbeiter:

Elke Kirschner (elke),
Michaela Wuzella (mi),
Kurt Lung (LuKu),
Nathalie Posch (nap)

Layout:

Christiane Kurz

Anzeigenannahme:

Gemeindeamt Tarrenz
Tel. 63352, Fax 63352-75

E-mail:

gemeinde@tarrenz.tirol.gv.at
christiane.kurz@gmail.com

Redaktionsschluss
nächste Ausgabe:

Freitag, 19. November

Die nächste Ausgabe
erscheint am:

Freitag, 26. November

Gemeinderatsitzung
vom 11.10.2010

Bei der Gemeinderatsitzung am 11.10.2010 wurden folgende Punkte behandelt:

1. Sitzungsprotokoll GR/007/2010 vom 19.07.2010
2. Bericht Bürgermeister
3. Bericht Überprüfungsausschuss
4. Bericht Bau- und Raumordnungsausschuss
5. Bericht Sozialausschuss
6. Verkehrsmaßnahmen im Ortsgebiet
7. Grundsachen
 - 7.1. Errichtung Weganlage Dollinger - Verbindungsweg
 - 7.2. Verpachtung der Gpn. 1962, 1963/1 und 1963/2
 - 7.3. Verpachtung der Gpn. 1555 und 1556
 - 7.4. Löschung Vorkaufsrecht n EZ 542 - Schatz Maria und Mitbesitzer
8. Flächenwidmungsplanänderungen
 - 8.1. Änderung der Gp. 3172/3 (neu zu bildend) in landw. Mischgebiet
9. Ankauf großes Aquarell von Linser 1919
10. Grundsatzbeschluss Leinenzwang - Hundekotaufnahmepflicht
11. Agrargemeinschaft Obtarrenz - Ansuchen um Kostenbeteiligung Bründltalweg
12. Pfarre Tarrenz - Ansuchen um Befreiung der Hitte Hatte Kosten
13. Pferdefreunde Imst Tarrenz - Ansuchen um Unterstützung
14. Bienenzuchtverein Tarrenz - Ansuchen um Förderung zur Varroabekämpfung
15. Diverse Ansuchen
16. Anträge, Anfragen und Allfälliges

Der Text zu diesen Beschlüssen liegt im Gemeindeamt auf und ist unter www.tarrenz.at nachzulesen.

A.T.S. Dani Auto . Teile . Service
Reifen
Winkler Daniel
6464 Tarrenz, Walchenbach 1
Mobil: 0650/5240242

iQ
einfach schlau

Pangratz
Vater Pangratz
Brennarweg 13
Tel. 054126634
Mobil 994596642
e-mail: w.pangratz@on.at

**PUB • CAFE
PROST
TARRENZ**

**BÄCKEREI
Eder
KONDITOREI • CAFE**

Bei uns hat der Kunde Vorrang
ARMIN DOBLANDER
ERDBAU & TRANSPORTE
Humus, Schotter und Rollierung
Dollinger 61, 6464 Tarrenz
Fax: 05412/61 605, Mobil: 0664/33 75 399
NEU: KFZ-Werkstatt
Reifen, Batterien u. Zubehör

IMST-UMGEBUNG
Tirol

Ihr Nahversorger in Tarrenz
"Der Wörle"
frisch & freundlich
Hauptstraße 15 6464 Tarrenz
fon: 05412/66236 fax: 05412/61367
<http://www.der-woerle.com>

Geben Sie Ihrem Leben mehr Jahre
und Ihren Jahren mehr Leben!
RAMCO
Hauptstraße 39 a – 6464 Tarrenz
(05412) 61061

GeneralAgentur
Versicherungsagent
Ulrich Plattner
statl. gen. Versicherungsberater
UNIQA
Ing. Baller Straße 1
6460 Imst
www.uniqa.at
Tel.: 05412 63507
Fax: 05412 63507-30
ulrich.plattner@uniqa.at

Perktold Georg
Tel. (05412) 66333
Allianz
Versicherung Vorsorge Vermögen

GIRO-PLAN
ING. THOMAS RUETZ
EBENE 33 - A-6433 OETZ
MOBIL: 0664/2811691 - FAX: 05252/2239
e-mail: thomas@giro-plan.at

Alex Haus & Gartenservice
Alexander Kumpusch
Brennarweg 10
6464 Tarrenz
Mobil: 0664-3223895
Fax: 09412-23007
Mail: alex.k@cv.at
www.alex-k.at

Panoramahotel
Gurgltaler Hof
Familie Hippacher
4464 Tarrenz, Göttinger 1
Tel. 05412/66048 - Fax 66360-11



Vier minus drei

Wie ich nach dem Verlust meiner Familie zu einem neuen Leben fand

Barbara Pachl – Eberhart

Im März 2008 verliert Barbara Pachl – Eberhart an einem unbeschränkten Bahnübergang ihren Mann und ihre beiden Kinder. Dieser Moment wird ihr ganzes Leben aus dem Gleichgewicht bringen und gleichzeitig beginnt ein neuer, unbekannter Lebensweg. Ein paar Tage nach dem Unfall schreibt sie ein berührendes Mail an ihre Freunde, beschreibt die letzten Tage, erzählt aber auch von einer starken Energie, die sie verspürt. Sie lädt alle ein um die Verabschiedung ihrer Familie mit einem Fest zu feiern. Und damit entscheidet sie sich für eine ungewöhnliche Art der Trauerarbeit, die wohl nicht für alle Menschen in ihrer Umgebung verständlich ist.

Ein Buch, das ganz unterschiedliche Gefühle aufkommen lässt. Geschrieben von einer unglaublich starken Frau, die ihr Schicksal mit Offenheit, Mut und positiver Einstellung bewältigt.

(elke)



Umbauarbeiten Amtsgebäude Gemeinde Tarrenz



Foto: Gemeinde

Die Umbauarbeiten am Amtsgebäude Gemeinde Tarrenz schreiten zügig voran - weitere Informationen folgen...

Weltrekord der Linedancer mit Tarrenzer Beteiligung



Foto: Beda

Nach Blue Jeans, fast food, Coke und Harley-Davidson macht sich nun auch der typisch amerikanische „Linedance“ daran, die Welt zu erobern. In atemberaubender Geschwindigkeit hat sich diese Art des Tanzens auch in Tirol verbreitet. Die Tarrenzer „Sundancers“ sind bereits seit Jahren aktiv. Am 19.9.2010 trafen sich in der Weltmeisterhalle in St. Anton 66 Gruppen mit 508 Linedancern aus Südtirol, Österreich, Deutschland und der Schweiz, um einen neuen Weltrekord zu fixieren. Dabei mussten eine Stunde lang zu 20 verschiedenen Choreographien möglichst viele Linedancer tanzen. Dank der großen Anzahl von Tänzern, die zum Teil

lange Anreisewege auf sich nahmen und der guten Kondition, ist der Weltrekord gelungen. Für die zahlreichen Zuschauer war es ein tolles Spektakel, das hervorragende Zusammenspiel der Tänzer in einheitlicher Bekleidung (natürlich Blue-Jeans und rote Shirts) und die mitreißende Country-Musik. Im Abschlusstanz zur bekannten Melodie „Hey Joe“ kam die Freude der neuen Weltmeister deutlich zum Ausdruck. HitteHatte schließt sich den Glückwünschen an und wünscht den Sundancern weiterhin viel Freude und Erfolg. Übrigens wer Interesse hat – geprobt wird jeden Mittwoch und Donnerstag ab 19 Uhr beim „Barger“. (beda)



An alle die gerne Tanzen und geselliges Beisammensein genießen!

Ab November 2010 lernen wir wieder neue Mitglieder im Volkstümlichen Tanz ein.

Du tanzt gerne oder möchtest es lernen und mit unserer Schuhplattlertruppe gemeinsam Tirolerabende gestalten?

Dann meld dich bis zum 3. November 2010 bei uns an!

Trachtenverein „Die Starkenberger“
0650/6811287



Gottesdienste der Pfarre Tarrenz

Mo. 1.11.	Allerheiligen
10.00 Uhr	Hl. Messe für Karl, Marianne und Maria Wörle – Alfred Tangl – Verstorbene der Familie Guem
14.30 Uhr	Gebet und Gräbersegnung
Di. 2.11.	Allerseelen
9.00 Uhr	Hl. Messe für Wolfgang, Sieglinde, Karl und Maria Köll – Blanka Zoller – Gregor und Maria Fischer, anschließend die Gräbersegnung
20.00 Uhr	Bibelrunde
Mi. 3.11.	Hl. Hubert, Hl. Pirmin, Hl. Martin von Porres
19.00 Uhr	Friedensrosenkranz
Do. 4.11.	Hl. Karl Borromäus, Bischof von Mailand
19.00 Uhr	Hl. Messe für Verstorbene des Jahres 1924 – Verstorbene der Familien Riedl und Prantl – Robert und Karolina Lung
Fr. 5.11.	Herz Jesu Freitag, monatlicher Gebetstag
13.30 Uhr	Dankwallfahrt der Bäuerinnen nach Sinnesbrunn (Treffpunkt Kappa-kreuz)
19.00 Uhr	Herz Jesu Andacht
Sa. 6.11.	Hl. Leonard, Marien Samstag
18.00 Uhr	Hl. Messe gestaltet von den Kindern (mit Ministranten - und Jungscharaufnahme) für Reinhold Juen – Rosa, Alois und Norbert Baumann – German und Reinhard Ruetz
So. 7.11	32. Sonntag im Jahreskreis
10.00 Uhr	Hl. Messe für Anton Lanbach – Karl Hammerle – Rosa Kropf – Hans Zoller zum 30. Todestag
11.00 Uhr	Taufe Anna Schweigreither Das ewige Licht brennt in dieser Woche im Gedenken an Familie Berghammer
Di. 9.11.	Weihe der Lateranbasilika
18.30 Uhr	Rosenkranz um geistliche Berufe, Beichtgelegenheit
19.00 Uhr	Hl. Messe für Maria und Karl Köll, Helga Riedl und Erwin Reinstadler – Alois und Maria Furrutter – Otto Unsinn, Johanna Flür, Hugo und Maria Happacher
Mi. 10.11.	Hl. Leo der Große, Papst, Kirchenlehrer
19.00 Uhr	Friedensrosenkranz

Nikolaus kommt mit Krampus!
(Krampus bleibt auf Wunsch vor der Tür)

Anmeldungen bei Karl Zoller unter 0699/17711234

Do. 1.11.	Hl. Martin, Bischof von Tours
19.00 Uhr	in Obtarrenz: Hl. Messe für Rosa und Burgi Moosmann – Hermann und Irma Kropf und Angehörige - arme Seelen
Sa. 13.11.	Marien - Samstag
18.00 Uhr	Hl. Messe gestaltet von Jugendlichen für Verstorbene der Familien Juen und Rueland – Pepi Zoller – Elfriede, Alois und Anna Doblander Caritas – Herbst - Kirchensammlung
So. 14.11.	33. Sonntag im Jahreskreis
10.00 Uhr	Hl. Messe für Mimi Kiechl – Franz Strasser und Eltern - Martha Huber Caritas – Herbst - Kirchensammlung Das ewige Licht brennt in dieser Woche im Gedenken an Familien Waibl und Wille
Di. 16.11.	Hl. Albert der Große, Hl. Margareta
18.30 Uhr	Rosenkranz um geistliche Berufe, Beichtgelegenheit
19.00 Uhr	Hl. Messe für Paula Höllrigl, Otto und Hans Praxmarer – Pepi Meinschad, Anna und Othmar Zoller – Hans Krismer
Mi. 17.11.	Hl. Gertrud von Helfta, Ordensfrau, Mystikerin
14.00 Uhr	Krankengottesdienst mit Krankensalbung (im Pfarrsaal)
19.00 Uhr	Friedensrosenkranz
Do. 18.11.	Weihetag der Basiliken St. Peter und St. Paul zu Rom
19.00 Uhr	in Strad: Hl. Messe für arme Seelen
Sa. 20.11.	Marien - Samstag
19.30 Uhr	Hl. Messe (Cäcilienfeier der Musikkapelle) für Ulrich Zoller und Eltern – Franz, Amalia und Hermann Witting – Johann und Cäcilia Huber und Angehörige
So. 21.11.	Christkönigssonntag, Cäcilien Sonntag
10.00 Uhr	Hl. Messe (Cäcilienfeier des Kirchenchores, Missa in C für Chor und Orchester von Johann Eberlin) für Alfred Tangl – Elfriede Baumann – Konrad Doblander und Angehörige Das ewige Licht brennt in dieser Woche im Gedenken an Elfriede Baumann

Der Nikolaus kommt!

Am 5. und 6. Dezember 2010 je nach Wunsch mit oder ohne Krampus. Wir bitten um telefonische Anmeldung unter: **0660/65 96 884 Thurner Maria**
Die Jungbauernschaft Tarrenz

Di. 23.11.	Hl. Kolumban, Hl. Klemens I, Papst, Märtyrer
18.30 Uhr	Rosenkranz um geistliche Berufe, Beichtgelegenheit
19.00 Uhr	Hl. Messe für Paula Pletzer – Verstorbene der Familien Deutschmann und Köll – Sigmund Tangl – David Fringer und Familie
Mi. 24.11.	Hl. Andreas Dung-Lac, Priester und Gefährten, Märtyrer in Vietnam
19.00 Uhr	Friedensrosenkranz
Do. 25.11.	Hl. Katharina von Alexandrien, Jungfrau, Märtyrin
19.00 Uhr	in Dollinger: Hl. Messe für Sophie Kropf – Josef Greuter und Angehörige – Verstorbene der Familien Auer und Zangerle
Sa. 27.11.	Marien - Samstag
18.00 Uhr	Messe für Hermann und Maria Agerer und Angehörige – Alfred Wacker – Verstorbene der Familie Stricker, Segnung der Adventkränze
So. 28.11.	1. Adventsonntag
10.00 Uhr	Hl. Messe gestaltet von den Kindern für Georg Oberhofer und Angehörige – Alois und Augusta Fringer – Rudolf Pedit Das ewige Licht brennt in dieser Woche im Gedenken an Familie Ott
Di. 30.11.	Hl. Andreas, Apostel
18.30 Uhr	Rosenkranz um geistliche Berufe, Beichtgelegenheit
19.00 Uhr	Rorate für Paula und Franz Flür, Robert und Karolina Lung – Sophie Kropf und Angehörige – Albert Waibl, Johann und Maria Wille

Gebetsanliegen des Papstes

1. Für die suchtkranken Menschen: Das Angebot christlicher Gemeinschaft ver helfe ihnen zu radikaler Änderung ihres Lebens
2. Für die Kirchen Lateinamerikas: Um das Gelingen ihrer missionarischen Initiative für den ganzen Kontinent

Vom Sterben des Christen

Das Leben des Menschen ist überschattet von der Gewissheit des Todes. Christus aber hat in seinem Sterben den Tod besiegt und in seiner Auferstehung uns den Zugang zum ewigen Leben geöffnet. In der Taufe wird der Mensch mit Christus verbunden und erhält Anteil an seinem Leben. In der Kommunion empfängt der Christ den Leib des Herrn als Kraft für seinen Weg durch das Leben; für den Gläubigen wird die Kommunion auch zur Wegzehrung auf dem letzten Weg durch den Tod in das ewige Leben. Im christlichen Sterben vollendet sich die Taufe und das christliche Leben.

Keiner von uns lebt sich selber, und keiner stirbt sich selber. Leben wir, so leben wir dem Herrn, sterben wir, so sterben wir dem Herrn. Ob wir leben oder ob wir sterben, wir gehören dem Herrn (Röm 14, 7-8).

Wer daher lebt oder stirbt im Glauben an diese Verbindung mit dem Herrn, in der Hoffnung auf die Vollendung im Tod und in der Liebe zu Gott und den Menschen, für den ist das Sterben Übergang ins neue Leben. Beim Begräbnis ehren wir den Leib, in dem dieses menschliche und göttliche Leben sich ausgeprägt hatte, und geben ihn der Erde zurück als Samenkorn für die Auferstehung.

Der Nikolaus der Pfarre kommt! (ohne Krampus)...

...am 5. und 6. Dezember 2010 zu allen Familien, die seinen Besuch wünschen. Anmeldungen bis spätestens **Dienstag, den 30. November bei Brigitte Schönnach** Tel.: 65914 bzw. 0664/1717018 oder ab 17:00 bei **Sigrid Höflinger** Tel.: 68107.

Der Erlös kommt wieder Kindern im Dorf zu Gute.

Gasteltern gesucht!

Wie schon in den vergangenen Jahren, so möchten wir auch 2011 wieder Kinder aus unserem Partnerdorf Bolschie Strelki /

Weißrussland zur Erholung ins Gurgltal einladen. Auch wenn die Tschernobylkatastrophe bereits 25 Jahre her ist, so ist die Erholung für die Kinder immer noch von großer Wichtigkeit – die Auswirkungen sind immer noch spürbar. Ohne Gastfa-

milien könnten wir jedoch keine Erholungsaufenthalte anbieten – die Gastfamilie bietet nämlich die Grundlage. So wenden wir uns vertrauensvoll an euch, mit der Bitte um Aufnahme von 2 Kindern für einen Monat. Die Aktion wird voraus-

sichtlich Mitte Juni 2011 durchgeführt. Wer bereit ist Kinder bei sich aufzunehmen, melde sich bitte bis Anfang Jänner bei Martina Köll (0650/7433085) oder bei Lydia Prantl (0650/9241166). *Ein ganz herzliches Danke schon im Voraus!*



Zu Besuch in Weißrussland

HuangArt 010 - Ein integrativer Beitrag von den Tarrenzer Künstlerinnen Herta Pechtl und Marika Wille-Jais



Foto: Rataitz-Kiechl

Wie vielfältig an Kulturen die Gesellschaft heutzutage ist, wissen wir ja „eh“. Aber wie viele Nationen sind tatsächlich in unserem Dorf vertreten? Sieben, achtzehn, oder mehr? Laut der aktuellen Staatsbürgerschaftsliste sind außer Österreich noch 24 weitere Staatsangehörigkeiten in Tarrenz zu finden – Die größte Anzahl nehmen die Türkei und Deutschland ein, aber es sind auch „Exoten“ wie Belize, Jordanien, Lettland, Philippinen, und sogar die USA darunter. Integration von beiden Seiten ist eine Thematik, an der kein Weg vorbeiführen wird, wenn man weiterhin ein friedliches und vorurteilsfreieres Miteinander bevorzugt. Im Rahmen des HuangArt 010 haben Herta Pechtl und Marika Wille-Jais einen Versuch gestartet, den Fokus auf unsere türkischen Mitbürger und ihr Erleben des Alltags zu richten. Dem wird durch die türkischen Statements (natürlich mit deutscher Übersetzung) auf der Rückseite der Beton-Couch Rechnung getragen. Der interkulturelle Vormittag hätte durchaus mehr Aufmerksamkeit seitens der Bevölkerung verdient,

jedoch kamen sich die Kulturen erntedanktechnisch in die Quere. Für diejenigen, die trotzdem anwesend waren, kam dank der kulinarischen Leckerbissen und der Mischung aus österreichischer und türkischer Musik auch der eine oder andere tirolerisch-türkische HuangArt zustande. Sprache verbindet. Im folgenden Text erläutert Herta Pechtl noch einmal das gemeinsame künstlerische Anliegen, darunter derselbe Text in türkischer Übersetzung, denn auch die HitteHatte ist ein neugieriges, experimentierfreudiges Medium.

(i.ra-kie)

Fest der neuen Nachbarschaft

Marika Wille-Jais und Herta Pechtl haben im Rahmen von HuangArt 010 ein Sofa aus Beton gebaut und mit türkischen Motiven bemalt. Das Anliegen ist, in einem intensiven Gedankenaustausch die Kultur und Lebensweise unserer türkischen Nachbarn besser kennen zu lernen.

Die thematische Gestaltung soll ein Anstoß zur Ände-

rung des Kommunikationsverhaltens zwischen Einheimischen und MigrantInnen sein. Die interkulturelle Zusammenarbeit war äußerst bereichernd, die gegenseitige Annäherung war für beide Seiten befruchtend und der gemeinsam gestaltete Vormittag ein gemütliches Fest.

„Yeni Komşuluğun Şenliği“

Marika Wille-Jais ile Herta Pechtl HuangArt 010 çerçevesinde betondan bir koltuk yapıp türk motiflerini boyadılar. Asıl gayemiz, derin bir fikir alış verişini içerisinde türk komşularımızın kültürünü ve yaşam tarzını daha iyi tanıyabilmek.

Bu tasarım, yerli vatandaş ile göçmen vatandaş arasındaki iletişim davranışını değiştirmeyi başlatmak yönünde düşünülmüştür. Bu sanat eserinin oluşumu için iki ayrı kültürün bir araya gelmesi oldukça eğlenceli ve bir o kadar da verimli oldu. Sabahın bir şenliğe dönüşmesinde katkısı geçen türk ailelerine gönüllüden teşekkür ediyoruz.

1. FC Tarrenz Herbstwatten

Der FC Autohaus Krißmer Tarrenz lädt alle Tärreterinnen und Tärreter recht herzlich zum „FC Tarrenz Herbstwatten“ ein. Der Herbst eignet sich perfekt dazu, um das Dorfgeschehen zu beleben und die Menschen zu einem gemütlichen Kärntner zusammenkommen zu lassen. Zum ersten Mal trägt der Verein deshalb heuer zu Allerheiligen ein Watterturnier aus, bei dem es natürlich auch um tolle Preise geht.

Termin:

Sonntag, 31.10.2010

Zeit: ab 12:30 Uhr

Ort: Mehrzwecksaal Tarrenz

Spielvariante:

gespielt offenes Vierer-Watten ohne Austausch, bzw. kann, falls beide Teams sich einig sind, auch ladinisch gespielt werden.

Anmeldung zum Herbstwatten

Man kann sich jeweils paarweise zum Turnier anmelden: Entweder per e-Mail **watten@fctarrenz.com**, telefonisch unter **0650/8126881** oder in der Kantine am Sportplatz Lenzenanger. Das Startgeld pro Team beträgt € 10,- Meldeschluss ist am **28.10.**

Für Speis und Trank wird während des Turniers bestens gesorgt sein. Eine besondere Überraschung wartet übrigens auf jenen Tärreter Verein, der die meisten Teams unter die Top 15 bringt! Auf euer Kommen freut sich der FC Tarrenz.

Einladung zum Adventmarkt der Vinzenzgemeinschaft Tarrenz

Die Vinzenzgemeinschaft Tarrenz veranstaltet am **Sonntag, dem 28. November 2010 zwischen 11:00 und 17:00 Uhr** den bereits 12. Adventmarkt. Es sind alle herzlich eingeladen, in den Tarrenzer Mehrzwecksaal (beim Schulhaus) zu kommen und von unseren interessanten Angeboten Gebrauch zu machen. Auch heuer bieten wir in der gewohnt gemütlichen Atmosphäre Selbst-Gestricktes, Selbst-Gebasteltes, Selbst-Gebackenes, Selbst-Eingelegtes und Selbst-Eingekochtes zum Kaufen an. Stilvolle Adventsgestecke und geschmackvoll dekorierte Adventskränze sowie viele nützliche Weihnachtsgeschenke runden unser Angebot ab. Im ansprechend dekorierten Saal können Sie sich auf den

Advent einstimmen. Nehmen Sie sich eine Auszeit vom Alltag und treffen Sie sich in unserem Adventmarkt mit Freunden und Bekannten. Natürlich servieren wir Ihnen die bekannten Kiachle, außerdem Würstchen, Kaffee und Kuchen, sowie die üblichen Getränke.

Eine liebevolle und umsichtige Kinderbetreuung ist auch dieses Jahr wieder vorgesehen. Ihre Lieblinge sind da bestens aufgehoben und Sie können sich unbeschwert und in Ruhe von Stand zu Stand bewegen.

Mit dem Reinerlös finanziert die Vinzenzgemeinschaft Tarrenz ihre Sozialprojekte. Wir freuen uns schon sehr auf Ihren Besuch bei unserem Markt.

Das Vinzenz-Team

Kekse backen

Suchen für den Adventmarkt Keksbäckerinnen und natürlich auch Keksbäcker!

Wer Kekse für uns backen möchte, kann sich gerne bei **Köll Regina vormittags oder abends 0650/3441133 oder Schönnach Brigitte 0664/1717018** melden.

Vortrag zum Thema: „Ernährung und Gesundheit“

Montag, den 08. November 2010 um 19:30 Uhr, Gasthof Traube / Karres

Referent: Adolf Kammerleithner, Gründer des Urkornhofs und Vertreter der naturbelassenen Produkte wie Getreide, Mehle, Müsli unter der Marke „Ur Saat“. Er hat das Urgetreide wiederentdeckt und erklärt, wie man mit richtiger Ernährung, Gesundheit und Lebensfreude wiedererlangen kann.

Die Veranstaltung ist kostenlos – freiwillige Spenden werden erbeten, um die Unkosten zu decken – DANKE!



Winterprogramm 2010/11

Allgemeines Klettern in der Kletterhalle Tarrenz

- Termin:** ab 25. November 2010
Treffpunkt: Donnerstag, 25. November 2010 um 19:00 Uhr, Kletterhalle Tarrenz
Anmeldung/Info: bis zum 25. Nov. bei Stafler Alexander
 E-Mail: alexander.stafler@strabag.com
 Tel. 0664/9789645
Kosten: Eintritt Kletterhalle frei!
 evt. Kosten für Klettertrainerin

Bei genügend Teilnehmer und Interesse wird ab Jänner 2011 ein organisiertes Training durchgeführt.

Sektionstour – Schitourenkurs

- Termin:** Jänner bis Februar 2011
 Die Schitouren werden Sa. oder So. durchgeführt
Vorbereitung: der Termin wird bei der Anmeldung bekannt gegeben
Anmeldung/Info: bis 01. Dezember 2010
 Bgf. Günter Fringer, Tel. 0676/885084736,
 E-Mail: guenter.fringer@tirol.gv.at
 Teilnehmeranzahl beschränkt
Kursablauf: der Kurs umfasst 1 bis 2 theoretische Abende und 3 bis 4 Schitouren in den Lechtaler- oder Öztaler Alpen (ca. 1.000 bis 1.500 Hm), je nach Schneelage
Charakteristik: praktische Anwendung: Ausrüstung, Tourenplanung, LVS-Gerät, Verhalten im Gelände, Spuranlage, Stop or go usw.
Kosten: € 50,- pro Teilnehmer

Neue Dressen für die U11



Der FC Autohaus Krißmer Tarrenz - insbesondere die U11 mit Trainer Thomas Juen - bedankt sich noch

einmal recht herzlich bei unserem langjährigen Sponsor Manfred Tiefenbrunner für die schönen neuen Dressen!

Tag des Ehrenamtes im Bezirk Imst

Am 27. September wurden im großen Stadtsaal in Imst die Ehrennadeln für ehrenamtliche Verdienste an Bürgerinnen und Bürger des Bezirks verliehen. Tarrenz war mit sechs Kandidat(Inn)en vertreten.



Die Geehrten, v.l.: Bernhard Berghammer, Anneliese Pohl, Stefan Rueland, Andreas Tangl, Fini Brand (in Vertretung ihres Gatten), BM Rudolf Köll, Lothar Buttinger war verhindert

„Ein funktionierendes Vereinsleben macht ein Dorf erst zu einer Gemeinschaft!“ Mit diesen Worten eröffnete BH Dr. Raimund Waldner jene Veranstaltung, in deren Mittelpunkt einmal diejenigen standen, die vielfach außerhalb der breiten Öffentlichkeit wirken und dennoch das „Rad am Laufen halten“. LH Günter Platter ging mit seiner Frage, was denn Tirol als solches eigentlich ausmache, der Sache auf den Grund, indem er jene Menschen hervorstrich, die „weit über das übliche Maß hinaus Leistungen erbracht haben“, und durch dieses Engagement einen ungemein wertvollen Beitrag für unsere Gesellschaft leisten. Damit sprach er neben den Blaulicht-Organisationen, dem Sozial- und Gesundheitsbereich, Kultur- und Jugendvereinen, der Seelsorge, Sport und der Landwirtschaft auch „last but not least“ die Traditionsvereine an, welche er als wichtige Träger der Landesidentität sieht. „Mächts weiter so“, diese Aufforderung gab Platter den Anwesenden mit auf den Weg.

Für ihre Verdienste in der Gemeinde Tarrenz wurden geehrt:

Anneliese Pohl

Kassierin Krippenverein und Sozialverein Helfende Hände, langjährige Verdienste in und um die Kirche

Bernhard Berghammer

Skisektionsleiter der SU Tarrenz

Othmar Brand Bergwacht

Lothar Buttinger
Obmann Vinzenzgemeinschaft

Stefan Rueland

Kommandant der FFW Tarrenz, Kulturreferent

Andreas Tangl

Obmann des Bergwerksvereins, Initiator der Knappenwelt Gurgltal

Die HitteHatte schließt sich den Glückwünschen an!
(i.ra-kie)



Überreichung von Musikerleistungsabzeichen



Von links: Reich Alexander, Prantl Michael, BGM Köll, Kathrin Senn, Julian Lanbach, Pamer Tobias

Beim letzten Platzkonzert der heurigen Sommersaison wurden Leistungsabzeichen für den Musiknachwuchs der Tarrenzer Musikkapelle überreicht.

Bronze: Lanbach Julian (Tenorhorn),
Kathrin Senn (Horn), Pamer Tobias (Klarinette)
Silber: Prantl Michael (Klarinette)

Die Redaktion der HH gratuliert allen zum Erfolg. (richo)

WINTERDIENSTINFO

Um einen reibungslosen Winterdienst für 2010 / 2011 zu gewährleisten, sind folgende Regeln einzuhalten:

- vor Wintereinbruch sind Sträucher und Bäume, die in öffentliche Straßen hineinragen, zurück zu schneiden
- das Abstellen von PKW's auf öffentlichen Wegen ist untersagt
- Schneelagerplätze sind frei zu halten
- Biomüllkübel bitte nicht im Freien stehen lassen, Biomüll kann im Kübel gefrieren

Vorsicht! Die Straßen werden rutschig – insbesondere die Landesstraße Obtarrenz (Bereich Schlachthaus und Museum)

Achtung! Wichtige Information

Am Weltspartag (29. Oktober 2010) ist die RLB Tarrenz erst ab 15:30 Uhr geöffnet! Grund dafür ist eine Stromabschaltung im gesamten Gemeindegebiet.

Mit freundlichen Grüßen
Team der Raika Tarrenz



Die Gurgltaler Knappen bereiten sich wieder auf den Winter vor – Dritte Saison geht zu Ende



Foto: Knappenwelt

Wie das wohltuende Steinöl gewonnen wird, konnte in der Knappenwelt Gurgltal im Rahmen des Steinölfestes bewundert werden.

„Natürlich hat das schlechte Wetter in diesem Sommer auch in unserer Bilanz seine Spuren hinterlassen. Nach einem sehr verhaltenen Start im Mai und Juni konnten wir aber im Juli und August wieder etwas aufholen. Auch wenn wir die Besucherzahlen des Vorjahres nicht ganz erreichen werden, sind wir mit dem Verlauf der Saison sehr zufrieden“, zieht Thomas Seelos, Geschäftsführer der Knappenwelt Gurgltal Bilanz über die dritte Saison der Bergbauerlebniswelt am Fuße des Tschirgants.

„Wir haben auch heuer wieder versucht, ein abwechslungsreiches Programm für unsere Gäste zusammen zu

stellen. Ein Dank gebührt hier auch der Heimatbühne Tarrenz, welche wieder mit ihren Aufführungen in der Knappenwelt begeisterten. Ein ganz besonderer Leckerbissen war heuer sicherlich aber auch das Konzert von Manuel Delago und Christoph Pepe Auer, auch wenn hier leider der Wettergott kein einsehen hatte. Dieses Konzert wurde vom Autohaus Krißmer großzügig gesponsert“, berichtet der Knappenwelt-Chef.

Das abwechslungsreiche Programm rundeten schließlich auch erfolgreiche Feste, wie die Feier zur Saisonöffnung oder das Rupertfest ab. Als Ausstellungsort

konnte sich die Knappenwelt Gurgltal neuerlich profilieren. „Ein absoluter Erfolg war zum einen unser Sonderausstellung „Mineralien und ihre Mythen“. Sie wurde von vielen Gästen begeistert besucht. Ein großes Lob an unsere Ausstellungsleiterin Iris Rataitz-Kiechl und vielen Dank an die Mineraliensammler, die uns die Exponate zur Verfügung gestellt haben. Zum anderen konnten wir auch sehr erfolgreich gemeinsam mit dem Landschaftserhaltungsverein die beiden Naturfotografen Franz Wierer und Helmut Mantl bei uns begrüßen. Sehenswerte Bilder über die faszinierende Vogelvielfalt des Gurgltals – wirklich ein Erlebnis“, zeigt sich Seelos begeistert.

Das nächste Jahr und wohl auch die folgenden Saisonen stehen ganz im Zeichen der „Heilerin vom Strader Wald“. „Dieser Fund begeistert bereits jetzt Wissenschaftler in ganz Europa. Wir sind stolz, dass die Heilerin in der Knappenwelt eine „letzte Ruhestätte“ erhalten soll“, erklärt Seelos. Die kommende Saison soll ein eigenes Gebäude errichtet werden, im Jahr 2012 wird dann die „Heilerin“ in ihre „neues Heim“ einziehen können.

Ein Lob dem Bäcker Eder

Ob Kipferln, Semmel, Brezeln oder Stangerln in der Backstube durften wir alle anfangen:

kneten, walgen, formen, bestreuen nach Herzenslust, der Besuch beim Bäcker Eder war ein Genuss.

Bei der Jause schmeckten uns die Brötchen fein und die anderen Brötchen legten wir ins Erntedankkörbchen hinein.

Es war ein interessanter, lehrreicher und beeindruckender Vormittag. DANKE für die Geduld, die Zeit und die vielen, vielen Brötchen.

Die Kindergärtnerinnen mit Kindern



Tiroler Meistertitel

Wieder ein großer Erfolg für die Schützengilde Tarrenz. Diesmal erzielt bei der Tiroler Meisterschaft mit dem Kleinkaliber-Gewehr am 100-Meter-Stand.

Im Bewerb „30 Schuss sitzend aufgelegt“ erreichte in der Einzelwertung Friedl Engensteiner den 3. Platz, Robert Gitterle wurde 5., Egon Valentini kam auf Rang 10. In der Mannschaftswertung waren die 3 jedoch nicht zu

schlagen und errangen den Tiroler Meistertitel!

Ein besonderer Erfolg auch noch für Egon Valentini: Im Rahmen der Tiroler Meisterschaft wurde auch das Schützenkönigschießen (ein Tiefschussbewerb) durchgeführt. Egon konnte den Bewerb gewinnen und trägt nun 1 Jahr lang offiziell den Titel „Schützenkönig“ und ist ebensolang Träger der Tiroler Schützenkette. (mac)



Foto: Tiroler Landesschützenbund

Tiroler Meister 2010: Egon Valentini, Friedl Engensteiner und Robert Gitterle

Erntedank in der Schule

Heuer feierten wir unser Erntedankfest in der Schule, genauer gesagt im Turnsaal. Unser Herr Pfarrer Ahorn und Peter kamen in den Turnsaal, wo wir viele herbstliche Köstlichkeiten aufgebaut hatten. Mit Liedern und Texten haben wir uns beim Schöpfer bedankt, was alles bei uns wächst. Es war sehr schön.



Foto: VS Tarrenz



Foto: VS Tarrenz

Kunst und Kultur



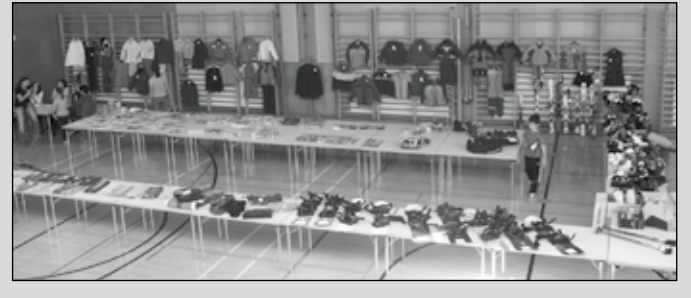
Foto: VS Tarrenz

Die beiden Kunstexperten Greti und Christian Raffener besuchten die Volksschüler und erklärten ihnen das „Bankle“-Kunstprojekt. Mit allen Kindern, von der 1. bis zur 4. Klasse, wanderten die beiden Künstler von Bank zu Bank. Fachkundig und gut verständlich erklärten sie uns die Bedeutung der tollen Kommunikations-Bänke direkt vor unserer Schultüre. Danke schön, es war sehr interessant!

DANKESCHÖN!

Danke, an die fleißigen Helferinnen, die uns tatkräftig beim Kuchen backen, sowie beim An- und Verkauf der Tauschbörse geholfen haben.

Auf eine weitere erfolgreiche Wiederholung im Frühjahr freuen sich Gabi Wastian und Waltraud Pohl



Elektrisches Geläut der Veitskapelle (Totenglocke)

Mit tatkräftiger Unterstützung konnte bei Veitskapelle ein elektrisches Geläut für die Totenglocke installiert werden. Ich möchte mich bei allen bedanken die bei diesem Projekt mitfinanziert und unentgeltlich mitgearbeitet haben.

Das sind: Die Freunde der Veitskirche, mit Hermann Fischer; die Privatstiftung der Sparkasse Imst; Frau Hechenblaickner Erika; die Frauenrunde Tarrenz; die

Gemeinde Tarrenz mit Bürgermeister Köll Rudolf der sich sofort bereit erklärte mit seinen Mitarbeitern vom Bauhof Kirschner Christoph und Reich Alexander den Transport und die Holzarbeiten zu übernehmen. Paul Huber hat die elektrischen Vorarbeiten gemacht. Ich bedanke mich bei allen im Namen des Pfarrkirchenrates mit einem herzlichen Vergeltsgott

Pohl Franz



Foto: VS Tarrenz

Kultur im Spätsommer

Im September lud der Tarrenzer Museumsverein, heuer zum letzten Mal, zur Vernissage und beendete damit ein Jahr voller Kreativität und Schaffensdrang. Die Ausstellungen der Geschwister Behr & Meisch und Willi Pechtl.

Kreative Schwestern – Abenteuer Willi Pechtl Behr & Meisch

Kunigunde Meisch, dem Museum anlässlich ihrer Ausstellung im Jahr 2003 nicht ganz unbekannt, eröffnete am 20. August mit ihrer Schwester Bruni Behr ihre gemeinsame Ausstellung in der heimischen Galerie. Wie man in der Laudatio von Meischs Ehemann erfuhr, fand Bruni Behr interessanterweise erst vor sechs Jahren ihren Weg zur Kunst. Die gebürtige Deutsche erkannte erst „nach zahlreichem Über-Board-Schmeißen aller Hobbies außer Hund und Mann“ die wahren Ausmaße ihrer Kreativität. Seit 2004 belegte sie zahlreiche Kurse, um ihre Fähigkeiten auszubauen. Ihre Kunstwerke fanden sogar in Frankreich, Australien und Südafrika Anklang. Gemeinsam mit ihrer Schwester Kunigunde Meisch gestaltete sie eine beachtlich abwechslungsreiche Vernissage, die einerseits aus Keramikskulpturen und anderen Werken von Meisch und andererseits aus Aquarell- und Ölgemälden von Behr bestand. Etwas war für jeden Kunstinteressierten dabei – von Seifenschalen und Schmuckständern bis hin zu Klatschmohn- und Wasserfallgemälden. Danken möchte der Museumsverein Tarrenz abermals für den Beitrag zur Bandbreite der kulturell nicht zu unterschätzenden Museumsgalerie.

Der Strader Willi Pechtl eröffnete seine Ausstellung Keramik - Graphik 2005 - 2010 am 17. September als letzter Künstler dieses Jahres im Tarrenzer Heimatmuseum. Eingeleitet wurde die Vernissage von einer spannenden Laudatio eines Freundes, der spontan von Pechtl dazu beauftragt wurde. Mit seiner Rede traf er überraschend genau den inneren Konflikt vieler - zugegeben bei der Vernissage eher rar anwesenden - jungen Leuten, die sich angesichts der Trägheit und Bewegungslosigkeit am Land dazu gezwungen sehen, in lebhafteres Stadtgebiet zu ziehen. Damit die daheimgebliebene Jugend kulturell nicht gänzlich verkümmert, rief er zu mehr Kultur am Land auf - in Tarrenz ohnehin schon einigermaßen geboten. Der Künstler Willi Pechtl selbst erklärte anschließend die Technik zur Fertigung der ausgestellten Keramik-Kunstwerke. Auch die Entstehungsgeschichten behielt er dem Publikum nicht vor - nicht nur von Tänzern in Griechenland und jungen Frauen bei Salzburger Kunstausstellungen ließ sich Pechtl für seine Werke inspirieren. Seine Keramik-Teller machen sich jedoch nicht nur schön als Wandschmuck, man kann sogar Spaghetti darauf essen, was Pechtls Kunst im Vergleich einige Pluspunkte verschafft. Mit Kunst, die auch Verwendung hat, schloss Willi Pechtl würdig ein weiteres Jahr Museumsgalerie ab und legte die Messlatte für die nächste Vernissage ziemlich hoch. (nap)



Foto: N. Posch

Bäckermeister, Bäckergehilfe, ...



Foto: VS Tarrenz

... back uns warme Semmeln schnell! Ganz so eilig hatten wir es dann doch nicht, als uns Inge und Alex Eder besuchten. Es war die Woche des Brotes, und so bekamen wir

einen Einblick in ihr Schaffen. Verschiedene Getreidesorten, Gewürze, Teige und natürlich ofenfrisches Brot konnten wir bestaunen und - kosten! Herzlichen Dank, Familie Eder!



Foto: VS Tarrenz

tiroler
Felsenfest versichert.

Ihr Berater
Benedikt Schmid
mobil: 0676 82 82 81 89
e-mail: benedikt.schmid@tiroler.at
Telefon: 05412 96 092 FAX DW75

Atemschutzleistungsabzeichen für 6 Mann der FF Tarrenz



Foto: FF Tarrenz

Von links nach rechts: Helmut GABL, Christian KRABACHER, Matthias BAUMANN jun., Stefan FORTI, Gebhard SCHNITZLER, Stefan FÜRSTAUER, Florian WASTIAN, Manfred FLÜR und Stefan Rueland.

Das Atemschutzleistungsabzeichen (ASLA) ist ein Bewerb für Atemschutzgeräteträger. Auch bei diesem Bewerb gibt es drei Stufen, Bronze, Silber und Gold. Heuer nahmen zwei Trupps, davon ein Trupp in Bronze und ein Trupp in Silber am Bewerb in Imst teil. Beide Trupps konnten mit ihren Leistungen vollkommen überzeugen und haben die Prüfungen bestanden.

Die erfolgreichen Atemschutzgeräteträger sind:

Bronze

FM Stefan FORTI
OFM Christian KRABACHER
FM Florian WASTIAN

Silber

OFM Matthias BAUMANN jun.
OFM Manfred FLÜR
OFM Stefan FÜRSTAUER

Dem Bewerb ging eine wochenlange Vorbereitungs- bzw. Lernzeit voraus. Unter den wachsamen Augen von Atemschutzbeauftragten LM Markus WALCH, den Atemschutzgehilfen OLM Gebhard SCHNITZLER und ASLA-Bewerter BI Helmut GABL wurden die beiden Trupps (6 Mann) akribisch geschult bzw. vorbereitet.

Der Bewerb besteht aus fünf Stationen:

1. Beantwortung theoretischer Fragen
2. Anlegen des Atemschutzgerätes inklusive der zusätzlichen Ausrüstung
3. Menschenrettung
4. Brandbekämpfung
5. Atemschutzgerät aufrüsten

Diese fünf Stationen müssen bei jeder Stufe (Bronze, Silber, Gold) absolviert werden und unterscheiden sich nur im Detail. Der wesentliche Unterschied zwischen den einzelnen Stufen liegt in der vorgegebenen Zeit an den Stationen (wird immer kürzer), am Umfang der theoretischen Fragen (nimmt zu) und in den Kategorien SILBER und GOLD werden die Positionen gelöst. Das Erlernte können die Atemschutzträger unmittelbar im Einsatz anwenden, somit sorgt dieser Bewerb nicht nur für ein weiteres Leistungsabzeichen, sondern dient nebenbei als wertvolle Schulung.

Die Freiwillige Feuerwehr TARRENZ gratuliert allen Teilnehmern zum bestandenen Leistungsabzeichen und bedankt sich für die investierte Zeit.



Foto: FF Tarrenz



Mein Kanada oder GRÖßER, WEITER, BESSER

Im zweitgrößten Land der Erde treffen europäisches Erbe und nordamerikanische, allgegenwärtige Kultur aufeinander und vereinen sich zu einer interessanten Mischung.

Ein Grund, warum ich für mein Auslandsstudium Kanada gewählt habe, ist die Landschaft dieses Landes. Unberührte Natur, Seen, Meer und große Städte – alles da – alles gilt entdeckt zu werden. Bislang zählen Montréal, Toronto und Niagara Falls zu den Stecknadeln auf meiner Kanada Karte. Montréal im französischen Québec hat mich sofort in seinen Bann gezogen. Französisch sprechende Menschen vermitteln den Eindruck in Frankreich zu sein – bis der nächste Starbucks an der Straßenecke auftaucht. Die Stadt hat gerade durch die französische Sprache und ihre Menschen ein ganz eigenes Flair und war bis jetzt das Highlight meiner Kanada Reise. Toronto merkt man die Nähe zur amerikanischen Grenze an und beeindruckt mit Wolkenkratzern und dem CN Tower, aber auch mit den Toronto Islands, die im Ontario See zum Entspannen einladen. Niagara Falls, die Stadt zu den Fällen, überbietet sich selbst mit einer Attraktion nach der anderen. Riesenrad, Bootstour, Wanderung hinter die Wasserfälle und trashige Las-Vegas Atmosphäre laden nicht gerade zum Verweilen ein, aber das hindert nicht daran die Niagara Fälle in ihrer unglaublichen Macht und Größe zu bewundern. Der Anblick dieses Naturwunders lässt jeden staunen und macht die schreckliche Stadt plötzlich unbedeutend.

Als Austauschstudentin und Neuling in diesem Land fallen einem die Unterschiede zum kleinen, beschaulichen Österreich natürlich noch viel mehr auf. Ich wundere

mich täglich über Familienpackungen, die eine zehnköpfige Familie satt machen und Kühlschränke, die diese aufnehmen können. Einige der Klischees, die in Österreich ankommen stimmen also – auch die Fast-Food-Gewohnheiten der Kanadier stehen denen der Amerikaner in nichts nach. Andere Eigenheiten der Kanadier werden im Ausland nicht publik gemacht. Ein Beispiel dafür ist die Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft, die mir in Kanada täglich begegnet. Steht man hilflos an der Straßenecke, ist immer jemand da, der einem hilft und auch die Betreuung der AustauschstudentInnen lässt keine Wünsche offen. Für alles gibt es einen Ansprechpartner und man fühlt sich nie im Regen stehen gelassen. Die Menschen vermitteln große Offenheit und Freundlichkeit, für die man als Neuankömmling sehr dankbar ist.

Ich lebe hier in Ottawa, der Hauptstadt Kanadas. Ottawa hat zirka eine Million Einwohner, zahlreiche Museen und Sehenswürdigkeiten versuchen in der Hauptstadt die Geschichte des jungen Landes (offizielle Gründung 1867) zu vermitteln. Was Ottawa sonst noch zu bieten hat? Einen sehr kalten Winter (täglich werde ich vor Tagen mit -40 Grad Celsius gewarnt, die im Januar keine Seltenheit sind), einen wunderschönen Kanal (Rideau Canal), der sich durch die Stadt schlängelt, die Nähe zum französischsprachigen Québec (Gatineau und damit Québec sind nur einige Fahrminuten entfernt und die beiden Städte werden nur durch einen Fluss getrennt), und die leckerste Süßspeise der Welt (Beaver-Tail bzw. Biberschwanz - gebackener Teigfladen, der in Zimt und Zucker gewälzt wird). Außerdem essen die Kanadier gern Poutine. Besonders in Que-

bec und Ontario erfreut sich diese eklig anmutende Spezialität großer Beliebtheit. Man nehme eine Portion Pommes, bestreue diese mit Käsestreifen und übergieße das Ganze mit Bratensoße (Gravy). Hört sich schrecklich an, schmeckt aber sehr, sehr lecker.

Mein Studium an der Carleton University gestaltet sich soweit als sehr spannend. Die Kurse sind ganz anders aufgebaut, als in Österreich und die Professoren laden immer zu reger Teilnahme am Unterricht ein, was erst einmal befremdlich anmutet, wenn man das österreichische Uni-System gewöhnt ist. Cheerleader und Basketball Teams gibt es hier auch und so einige Klischees, die in Filmen präsentiert werden, treffen auch auf das Uni-Leben zu.

Ich genieße meine neuen Erfahrungen in diesem neuen, großen Land sehr und kann nur jeden dazu auffordern, die Möglichkeiten zu nutzen, um andere Kulturen und Länder kennenzulernen. Auf sich allein gestellt zu sein und neue Herausforderungen ohne Unterstützung in Angriff zu nehmen, zeigt einem Grenzen auf, hilft aber auch dabei sich weiter zu entwickeln und über sich selbst hinaus zu wachsen.

Kathrin Bundschuh



Mehr von Kathrin auf: ktott.blogspot.com

Wasser- versorgungs- anlage Obtarrenz

Die Erweiterung der Wasserversorgungsanlage Obtarrenz wurde in mehrere Bauabschnitte unterteilt.



Foto: Privat

Im Jahr 2010 hat die Fa. Teerag Asdag Gebietsbauleitung – Roppen die Quellfassung mit Quellstube und den Leitungsbau bis zum Kalvesiner Schranken, ausgeführt.

Gleichzeitig hat der Bauhof der Gemeinde Tarrenz ca. 1.700 lfm Wasserleitung verlegt.

Im Jahr 2011 erfolgt der Baustart des neuen Hochbehälters Obtarrenz und der bestehende Behälter wird zum Gegenbehälter umgebaut. Mit Ende nächsten Jahres wird die neue Wasserversorgungsanlage in Betrieb genommen.

Zwiderwurz



Newsletter

Im Sommer gab es in Tarrenz innerhalb kurzer Zeit 3 kleine Konzerte, die nicht in der Hitte-Hatte beworben wurden. Und dann leider auch nicht sonderlich gut besucht waren.

Da kam mir die Idee, einen wöchentlichen Mail-Newsletter für die Veranstaltungen in Tarrenz zu entwerfen. Ich überlegte mir Aussehen und mögliche Abwicklung, um dann drauf zu kommen, dass es sowas schon auf der Gemeinde-Homepage gab! Nur wusste bisher kaum einer von dieser Möglichkeit.

Nun versuchen wir, dieser wirklich guten Sache Leben einzuhauchen. Und das geschieht dadurch, dass sich möglichst viele für den Gratis-Newsletter anmelden.

Beide Seiten profitieren davon: Der Veranstalter hat mehr Besucher, der Besucher hat mehr Kontaktmöglichkeiten.

Wenn du also die Idee gut findest, wöchentlich bequem per Mail über die stattfindenden Veranstaltungen in Tarrenz informiert zu werden (und ich wüsste nichts, was dagegen spräche!), dann melde dich am besten heute noch auf der Tarrenzer Homepage dafür an.

(mac) mac1@gmx.net

Richtig heizen mit Holz

Wer richtig heizt, spart Kosten und trägt zur Luftverbesserung bei



Foto: Energie Tirol

Rasch ein kräftiges Feuer mit hellen Flammen herstellen.

Besonders in der kalten Jahreszeit hat Tirol mit schlechten Luftwerten zu kämpfen, kommen doch zu den Belastungen aus dem Verkehr im Winter auch Schadstoffe aus dem Hausbrand und häufige Inversionswetterlagen hinzu. Wie zur Verbesserung der Luftqualität beigetragen und gleichzeitig Geld gespart werden kann, ist jetzt in einem neuen Info-Falter des Landes nachzulesen.

Heizen mit Holz hat in Tirol eine lange Tradition. Dennoch ist das Wissen, wie der heimische und erneuerbare Energieträger schadstoffarm und mit hohem Wirkungsgrad eingesetzt werden kann, oft nicht mehr vorhanden. Geachtet werden sollte vor

allem auf den Anfeuerungsprozess, auf gutes Brennmaterial sowie auf die Wartung des Ofens.

Schnell anfeuern. Für eine saubere Verbrennung sollte der Anfeuerungsprozess möglichst schnell und ohne Rauchentwicklung erfolgen. Eine ausreichende Luftzufuhr ist dafür von zentraler Bedeutung. Das Stückholz möglichst locker in den Brennraum schichten, entgegen alter Gewohnheiten Holzspäne und umweltfreundliche Zündhilfe nicht unter, sondern auf das Holz legen und auf eine schnelle, hohe Flammenbildung achten. Kein Papier oder Karton benutzen, sie verursachen Schadstoffe!

Nur trockenes, sauberes Holz verwenden. Trockenes Holz mit einem Wassergehalt von 15 bis 20 % brennt schadstoffarm, feuchtes Brennmaterial hingegen bildet Rauchgase und hat nur einen geringen Heizwert. Auch altes Abbruchholz ist wegen seinem geringen Heizwert und der Anreicherung mit Schadstoffen ungeeignet und verursacht Schäden in Heizanlage und Kamin. Wer Abfall verbrennt, vergiftet seine eigene Atemluft mit gesundheitsschädigenden Rauchgasen und gefährlichen Substanzen bis hin zu krebserregenden Dioxinen.

Den Ofen regelmäßig warten. Jährlich, vor Beginn der Heizsaison Ablagerungen, Staubpartikel und Flugasche aus dem Brennraum entfernen. Ist der Ofen alt, sollte ein Neukauf überlegt werden. Moderne Anlagen erzielen höhere Wirkungsgrade und sind emissionsarm.

Info-Falter und Beratungsservice von Energie Tirol. Der neue Informationsfalter „Heizen mit Holz“ der Abteilung Umweltschutz des Landes Tirol kann auf dem Gemeindeamt bzw. bei Energie Tirol angefordert werden. Beratung und Auskünfte erhalten Sie unter: Tel. 0512-589913-20, weitere Infos zum Thema „Richtig heizen!“ gibt es unter der Adresse www.tirol.gv.at/themen/umwelt/umweltrecht/richtig-heizen/.

Wochenend-Dienste praktische Ärzte

01.11.	Dr. Joachim STRAUSS	Tarrenz	05412 64266
06./07.11.	Dr. Stefan REISINGER	Imst	05412 66753
13./14.11.	Dr. Werner UNSINN	Imst	05412 62500
20./21.11.	Dr. Kurt JENEWEIN	Imst	05412 66248
27./28.11.	Dr. Wolfgang LAIMER	Imst	05412 66100

Wochenend-Dienste Zahnärzte

01.11.	Dr. Reinhold KERSCHBAUMER	Imst	05412 61629
06./07.11.	Dr. Markus GABL	Zams	05442 65700
13./14.11.	Dr. Johann MAIR	Silz	05263 6151
20./21.11.	Dr. Reinhard MANGWETH	Nauders	05473 87790
27./28.11.	Dr.med.dent. Astrid MATHOI	Wenns	05414 87535